



CDU-LANDESGRUPPE
BADEN-WÜRTTEMBERG
im Deutschen Bundestag

08.02.2011

Pressemitteilung

CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg bekennt sich klar zum Ausbau der Neckarschleusen – Offenbarungseid und Totalversagen bei den Grünen

Die baden-württembergischen CDU-Bundestagsabgeordneten haben sich in einem einstimmig gefassten Beschluss klar zum Ausbau der Neckarschleusen zwischen Plochingen und Mannheim bekannt: „Dieses Infrastrukturprojekt hat für Baden-Württemberg genau den gleichen Stellenwert wie Stuttgart 21 und die Rheintalbahn“, so der Landesgruppenvorsitzende und direkt gewählte Heilbronner Bundestagsabgeordnete Thomas Strobl, der auch Generalsekretär der Südwest-CDU ist. Er wies gleichzeitig Spekulationen zurück, wonach der Ausbau der Neckarschleusen nach einem Konzept des Bundesverkehrsministeriums zurückgesetzt werden solle: „Das Bundesverkehrsministerium hat glasklar gesagt, dass die prognostizierte Transportmenge über dem ausschlaggebenden Grenzwert für den Ausbau liegt und der Neckar damit im vorrangigen Netz der Bundeswasserstraßen bleibt.“ Der Ludwigsburger Abgeordnete und Verkehrspolitiker Steffen Bilger unterstützt Thomas Strobl und ergänzte in diesem Zusammenhang: „Die Landesgruppe wird bei der Finanzierung des Ausbaus der Neckarschleusen ganz genau hinsehen. Wir wollen dieses wichtige Infrastrukturprojekt für Baden-Württemberg zügig voranbringen. Dazu stehen wir in ständigem Kontakt mit dem Umwelt- und Verkehrsministerium in Stuttgart und dem Bundesverkehrsministerium in Berlin.“



CDU-LANDESGRUPPE
BADEN-WÜRTTEMBERG
im Deutschen Bundestag

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordnete reagieren mit Unverständnis auf Kritik der Grünen

Die ablehnenden Äußerungen zum Schleusenausbau von Winfried Herrman, dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses im Bundestag, kritisierte Thomas Strobl scharf. „Diese Äußerungen sind völlig unverständlich und absurd – ein aus Baden-Württemberg kommender Politiker der Grünen stellt den Ausbau der Neckarschleusen in Frage! Erstens müsste er als Baden-Württemberger die Interessen unseres Landes im Blick haben. Zweitens sollte er als Grüner die ökologische Qualität der Wasserstraßen kennen. Auch Naturschutzorganisationen wie BUND und NaBu haben sich gerade wegen der ‚Natürlichkeit‘ des Wasserverkehrs für einen Ausbau ausgesprochen – das zeigt, die Grünen sind keine Öko-Partei, sie sind die Dagegen-Partei. Bei den drei großen Infrastrukturprojekten im Land – Stuttgart 21, der Rheintalbahn und dem Ausbau der Neckarschleusen – stellen sich die Grünen gegen die Interessen des Landes und der Baden-Württemberger und Baden-Württembergerinnen. Das ist ein Offenbarungseid und ein landespolitisches Totalversagen der Grünen“, so Thomas Strobl.

CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg
im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227-70269
Fax: 030/227-76251
E-Mail: info@cdu-lq-bw.de